

den Tatsachen entspreche.

Für seine guten Dienste möchte er ihm in aller Form danken. Er hoffe, ihm auch wieder einmal einen Gegendienst leisten zu können. *"verseich mich gegen üch nit andterst, und wo ich noch nit Ingeschreiben, wellet solches noch inschreiben darmit es In khünff[t]ligen khein geffar gebe."*

Was die alten, hinterhaltenen [franz.?] Pensionen betreffe, habe [Land]ammann [Heinrich] Reding versprochen, ihm, Frey, eine gewisse Summe zuhalten zu wollen.

Original
AH 36, 38

19

1530-1579

AUSZUEGE AUS TAGSATZUNGSABSCHIEDEN, INSBESONDERE BEZUEGLICH DES
VERHAELTNISSES DER KATH. ORTE ZU BERN, WAADT UND GENF

-
1. s. EA IV 1 b, 795 a [*Abschied von Brunnen vom 7. Oktober 1530: Die V kath. Orte sehen sich nicht veranlasst, Bern gegen Savoyen behilflich zu sein.*]
 2. s. EA IV 1 c, 474 bb [*Abschied von Luzern vom 4. März 1535: Eine Gesandtschaft der XII Orte und des Wallis soll Bern auffordern, wegen Genf keinen Krieg gegen Savoyen zu wagen.*]
 3. s. EA IV 2, 357 a [*Abschied von Luzern vom 31. März 1567: Bern versucht vergeblich von den V kath. Orten militärische Hilfe für die von ihm besetzten sav. Gebiete [Waadt] zu erhalten.*]
 - [4.] [*Abschied von Luzern?, ca. 1578:*] *"Was aber die statt Genff sunderlich Belangt, welche mit beystandt deren von Bern so Lang undt vil in den [kath.] Orthen angehalten sie in den Eidtgnössischen Pundt auch auffzunemen, wie dan vorab Zürich und Bern von Jhrens Neüen Missglaubens wegen gethan und allwegen gern gesehen, dass die Cattolischen orth auch eingiengendt welches aber die 6 Cattolischen orth Lucern, Ury, Schwitz, Underwalden, Zug und Freyburg allwegen rundt abgeschlagen, Ja etliche derselben orthen sich mit Jhren höchsten Gwelden Entschlossen, dass dise Genffische Werbung in alle Ewigkeit abgeschlagen sein sollen, all dieweil die Genffer in disem armseligen glauben verharendt, und mit dem Hertzogen von Savoia [Emanuel Philibert] nit verglichen seindt, wie dan*

auch der Articul in der Püntnus so sie die 6 orth mit Jhme dem Hertzo-
gen [geschlossen haben] solches Starckh verbütet.

Wan auch etwan Kriegsvolckh durch Savoia undt Burgundt gezogen, habendt
die Herren von Bern [Schultheiss und Rat] allwegen in argwohn gefasset
alls wans diese Savoische Landt [Waadt] angesehen were, undt alle orth
am beystandt auffgemahnt, da handt aber die 6 Cattolischen orth sich
nie einlassen wollen ..., dieselbige Savoische ietz Bernische Landt in
den allten pundt und Jhren schirm Zu nemen ..."

- [5.] s. EA IV 2, 683 a [Abschied von Luzern vom 23. März 1579: Die V kath.
Orte sprechen sich gegen die Aufnahme der von Bern eroberten Waadt in
das eidg. Bündnis aus.]

AH 36, 39-40

20

1557-1559

AUSZUEGE AUS EIDG. ABSCHIEDEN BETREFFEND DEN STREIT, OB GEWISSE
BUSSEN VON DIETWIL AN LUZERN [ALS NIEDERCERICHTSHERRN]
ODER AN DIE IN DEN FREIEN AEMTERN REGIERENDEN ORTE ZU
ENTRICHTEN SEIEN

-
- [1.] s. EA IV 2, 1120 Art. 69 [Abschied von Baden vom 30. November 1557]
[Zusätzlich dazu:] Es werde auch gemeldet, dass der [lu-
zernische] "Amman Zu Diettwyl den Undervogt Jnn Ambt Meyenberg
[Heinrich Villiger] um ein friden angeben" und man auch in diesem
Fall die Busse nicht an die reg. Orte abliefern wolle.
- [2.] s. ebenda Art. 71 [Abschied von Baden vom 19. Juni 1558]
- [3.] s. ebenda Art. 72 [Abschied von Baden vom 16. Oktober 1558]
Abweichend zu den gedruckten EA, wo von einer demnächst
stattfindenden Konferenz in Hitzkirch die Rede ist, wird
hier Einsiedeln als Konferenzort erwähnt.
- [4.] s. ebenda 1121 Art. 75 [Beilegung des Streites durch einen am 26. April
1559 im Kloster Muri abgeschlossenen Vertrag.]

AH 36, 41-42 - Blatt 42^V leer